

12-Sinne-Heilpädagogik für Kinder und Erwachsene.

ICH-Sinn:

Wir fördern die Zuversicht durch die übende Auseinandersetzung mit improvisatorischen Tätigkeiten und mit Geometrie unter Zuhilfenahme von Bleistift, Zirkel, Stechzirkel und Lineal ohne Masseinheiten (Mittelalter: das Richtscheit). Dies stärkt den ICH-Sinn, besonders, wenn das geometrische Zeichnen ständig aus dem Vorhergehenden weiter entwickelt wird (ein hoch-rekursiver, morphologischer Prozess, vergleichbar mit der Improvisation). Gleichzeitig wird das Blut-System und das Herz-System gestärkt.

Gedanken/Denksinn:

Die Förderung der Begeisterungsfähigkeit und die Schulung des Wahrnehmungsempfindens stärkt das Dünndarm-System, die unteren Drüsen und die Hypophyse.

Wortsinn/Sprachsinn:

Die Beschäftigung mit hochwertiger Literatur fördert den Sinn für das Mitgefühl, für das Verständnis des Menschen und schützt vor Vorurteilsbildungen und unmoralischem Handeln. Zugleich wird das Gallenblasen-System und die Zirbeldrüse gestärkt.

Gehörsinn/Tonsinn:

Allgemeine künstlerische und musikalische Tätigkeiten stärken das Dickdarm-System.

Wärmesinn:

Übungen zur Schulung der Geduld stärken das Mastdarm-System.

Sehsinn/Gesichtssinn:

Bildnerische Übungen fördern die Selbstwahrnehmungsfähigkeit und stärken das Nieren-Nebennieren-Blasen-System.

Geschmacksinn:

Die Beschäftigung mit ästhetischen und kulturellen Fragen stärkt zugleich das Magen-System und die Bauchspeicheldrüse.

Geruchsinn:

Die Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen fördert das Unterscheidungsvermögen und die Entscheidungsfähigkeit. Zugleich wird das Leber-System, die Schilddrüse und die Thymusdrüse gestärkt.

Gleichgewichtssinn:

Gleichgewichtsübungen wie Eurythmie, Jonglieren, Schnurspringen, Klettern, Bergwandern, Schwimmen u.a. fördern den Sinn für die Phantasie, für mathematische Zusammenhänge. Zugleich stärken sie das Milz-Lymph-Muskel-Gelenk-Gefäß-System.